

Evonik: Pläne nicht auf Eis

Bau einer Kraftwerksanlage/Netzleitung Lünen GmbH: Antrag auf Planfeststellung

RN 20.07.09.

LÜNEN • Evonik hat seine Pläne zum Bau einer Kraftwerksanlage auf dem STE-AG-Gelände nicht zu den Akten gelegt.

Dies erklärte auf Anfrage Evonik-Sprecherin Sandra Kühberger. „Wir sind immer noch in der Projektentwicklung.“ Wann diese Pläne in einen Genehmigungsantrag münden, sei allerdings noch nicht klar.

Evonik und die Trianel GmbH, die bereits am Stummhafen ein Kohlekraftwerk baut, hatten gemeinsam die Netzleitung Lünen GmbH gegründet.

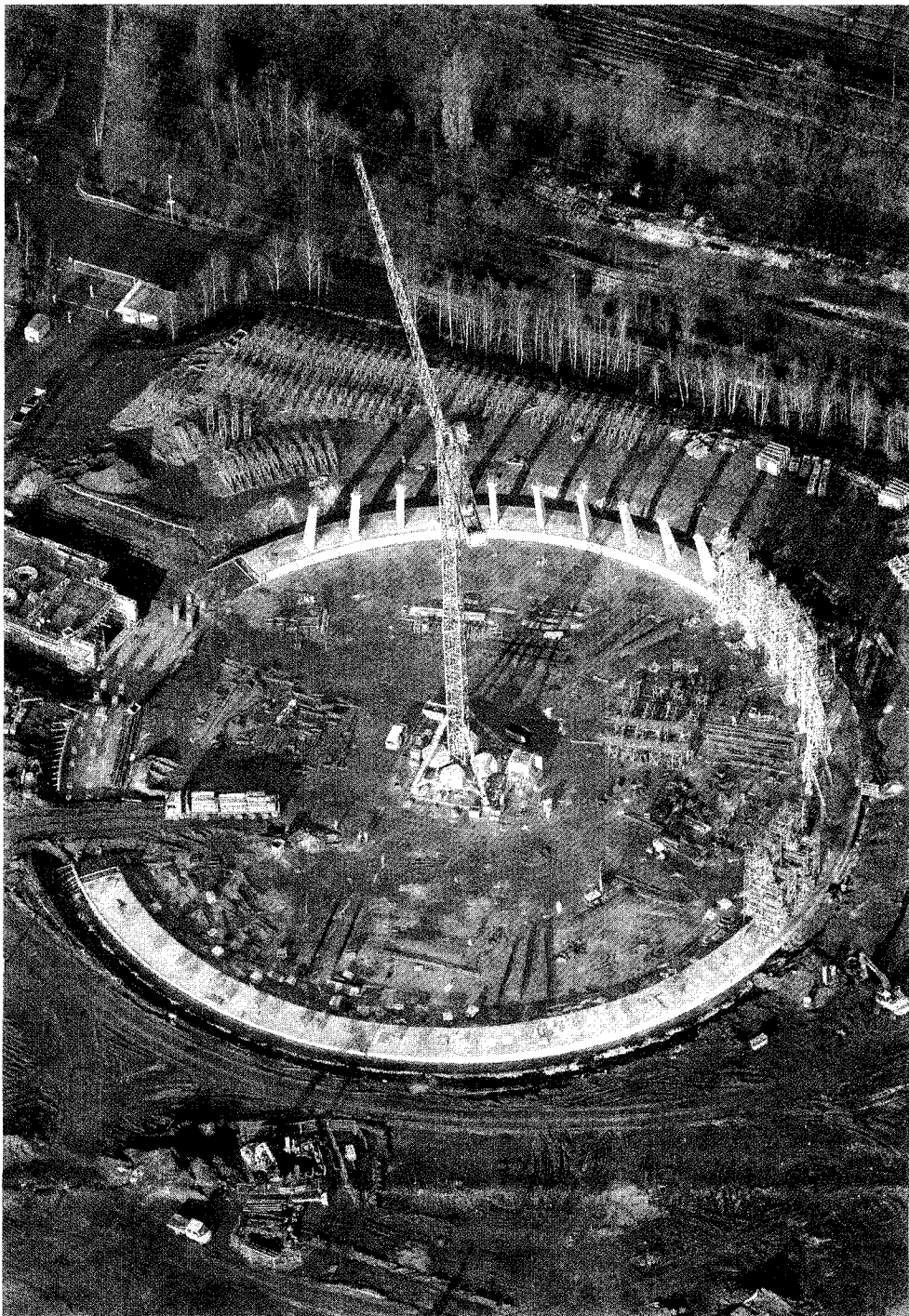
Die Netzleitung GmbH hat jetzt bei der zuständigen Bezirksregierung Münster den Antrag auf Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für den Neubau einer 380-KV-Hochspannungsfreileitung gestellt.

Über diese Freileitung soll das Trianel-Kraftwerk an das Hochspannungsnetz angebunden werden. Ein eventuelles Evonik-Kraftwerk könnte ebenfalls Anschluss finden. Die neue Leitung soll über Lüner und Waltroper Gebiet geführt werden.

Die Pläne für diese Leitung können vom 26. Januar bis zum 25. Februar im Technischen Rathaus am Marktplatz (3. Etage, Zimmer 312) eingesehen werden. Spätestens bis zum 25. März können Bürger dann Einwendungen gegen den Plan erheben.

Ein Planfeststellungsverfahren ist ein förmliches Verwaltungsverfahren zur verbindlichen Festlegung eines Planes. Teil des Planfeststellungsverfahrens ist in diesem Fall auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung. ■ hi-

4. Lokalseite: Einwände...



Großbaustelle Trianel-Kraftwerk: Der Umriss des künftigen Kühlturms ist aus der Luft schon gut zu erkennen.

RN-Foto Neubauer